

reinhardt

Dolores Moor

Dr schönscht Dialägg schwätzt me z Basel

E Hüffeli Gschichte zämmegwüsch
vo friener bis hüt



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. Oktober 2022 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

50 Jahre Migros in Birsfelden

Aufgrund des damaligen Platzmangels öffneten sich im Jahr 1972 die Türen einer neuen und grösseren Migros-Filiale. Um sich beim Team und der treuen Kundschaft zu bedanken, erwartet die Besucher während zwei Tagen ein Glückstor und weitere Überraschungen. **Seite 4**

45'000 Franken für «Kinder in Brasilien»

Am vergangenen Samstag versteigerte die Stiftung «Kinder in Brasilien» im Birsfelder Museum 40 Kunstwerke aus ihrem Fundus. Der Modefotograf und Gründer Onorio Mansutti erzählte von seiner langjährigen Arbeit und freute sich über die zahlreichen Besucher. **Seite 5**

Der TV Birsfelden bleibt ohne Punkt

Für den von Verletzungssorgen geplagten TV Birsfelden ist die neue NLB-Saison bis jetzt noch keine Erfolgsgeschichte. Auch in der 5. Runde gingen die Hafenstädter ohne Punkte vom Feld. Beim STV Baden resultierte trotz engagierter Leistung eine 27:30-Niederlage. **Seite 10**

Das Schulhaus Sternenfeld erscheint in neuem Glanz



Rund 250 Kinder machten sich am Montagmorgen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg ins neue Sternenfeldschulhaus, das nach der einjährigen Sanierung nun pünktlich fertig ist. Es gab eine kleine Feier mit Musik, Seifenblasen und ganz viel strahlenden Gesichtern. Foto Nathalie Reichel **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Schule

Endlich ist im Schulhaus Sternenfeld wieder Leben eingekehrt

Im Schulareal Sternenfeld ist wieder Kinderlachen statt Baustellenlärm zu hören. Die Sanierung ist abgeschlossen.

Von Nathalie Reichel

Gesagt, getan: Letzten Herbst begann die Sanierung des Sternensfeldschulhauses, exakt ein Jahr haben die Arbeiten planmässig gedauert, nun sind sie abgeschlossen. Am Montagmorgen liefen rund 250 Kinder vom Birsparkschulhaus, wo sie die letzten beiden Jahre (das Sternensfeldschulhaus wurde vor dessen Sanierung noch für ein Jahr von der Musikschule zwischengenutzt) Unterricht hatten, gemeinsam ins Sternenfeld. Dort wurden sie von den Kindergartenkindern feierlich in Empfang genommen. Musikalisch umrahmt wurde der Willkommensanlass vom Sternensfeldtrio um Co-Schulleiter Peter Reichmuth, Musikschulleiter Ronni Buser und Musiklehrerin Judith Rickenbacher. Danach wurde das neue Schulhaus mit dem Sternensfeldsong eingesungen. Die Kinder freuten sich; für die Dritt- bis Sechstklässler war es eine Rückkehr ins alte Schulhaus, für die ersten und zweiten Klassen ein Start in einer komplett neuen Umgebung.

700 Umzugskisten

Damit am Montagmorgen alles bereit sein konnte, gab es in den Herbstferien für Lehrpersonen und Schulleitung jede Menge zu tun. Innert zwei Wochen musste nämlich sämtliches Schulmaterial zusammengepackt, vom Birspark ins Sternenfeld transportiert und dort



Angekommen im neuen Sternensfeldschulhaus: Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich begrüsst und sangen zur Feier des Tages gemeinsam den Sternensfeldsong.

Fotos Nathalie Reichel

wieder eingerichtet werden, damit der Unterricht nach den Ferien wie gewohnt weitergehen kann. «Eine Herausforderung», wie Peter Reichmuth auf einem Rundgang mit dem BA letzte Woche bemerkte, «denn die Lehrpersonen müssen innert kurzer Zeit ihre Klassenzimmer einrichten und gleichzeitig den Unterricht vorbereiten.» Rund 40 bis 50 Umzugskisten seien pro Klassenzimmer gezügelt worden. Bei 15 Klassenzimmern sind das insgesamt fast 700 Kisten!

Die Schulleitung ist mit dem Endergebnis zufrieden. «Das neue

Sternensfeldschulhaus ist in Birsfelden zu einem Vorzeigebäude geworden, wir dürfen wirklich stolz sein», betonte Reichmuth. Das Schulhaus werde allen Ansprüchen gerecht, sei an die neuen pädagogischen Methoden angepasst, funktioniere durch die Isolierung von Fassade und Fenster energetisch effizienter, erfülle die geltenden Vorschriften in Sachen Sicherheit und Behindertengleichstellung.

Neu ist im 1973 erbauten Gebäude, das im vergangenen Jahr einer Totalsanierung unterzogen wurde, im Prinzip alles: die Fassade,

die Innenräume, das Mobiliar. Nur noch einige Details erinnern an das alte Sternensfeldschulhaus. Zum Beispiel das Kunstwerk mit den Kindern und dem Heissluftballon an der Fassade von der Sonnenbergstrasse her gesehen. Oder das farbiges Glasbild mit dem Flughafen Sternenfeld. «Sie gehören ein Stück weit zur Geschichte und sind gewissermassen auch Wiedererkennungsmerkmale», so Reichmuth.

Heller und freundlicher

Beim Betreten des Schulinneren fällt der Blick direkt auf die neue



Das Kunstwerk mit den Kindern und dem Heissluftballon hat sein altes Plätzchen an der sanierten Fassade wieder gefunden.



Diese Glaskonstruktion gewährleistet, dass die Treppe im Ereignisfall brandfrei bleibt.



Die Lehrpersonen hatten die Klassenzimmer vor den Ferien eingerichtet, damit sie pünktlich am Montag für die Kinder bereit waren.

Glaswand um die Treppe herum. Genauer genommen ist es eine Brandschutzverglasung mit entsprechender Tür, die sich schließen lässt, sodass die Treppe im Brandfall weiterhin benutzt werden kann. Insgesamt wirken allein schon die Gänge offener, heller und freundlicher als vorher: die Decken sind in gebrochenem Weiss gehalten, ebenso die Wände und in den Klassenzimmern die Einbauschränke und Pulte. Durch die Garderoben zieht sich ein warmes Weinrot, das sich auch in der inzwischen rollstuhlgängigen und mit moderner Technik ausgestatteten Aula wiederfindet. Im Flur ersetze eine Schallschutzdecke die frühere Betondecke, erklärte Reichmuth weiter. Dadurch entstehe weniger Hall und damit auch weniger Lärm.

Die Klassenzimmer waren Ende Herbstferien ebenfalls schon parat – selbstverständlich ist das aber nicht. Bis kurz davor fehlte nämlich noch ein wesentlicher Teil der Stühle, erst Mitte letzter Woche

bekam die Schulleitung Bescheid, dass diese rechtzeitig noch geliefert werden können. «Das war eine Punktlandung», meinte der Co-Schulleiter. Wäre es zur zeitlichen Verzögerung gekommen, hätte man eben improvisieren müssen – zum Beispiel mit Unterricht auf dem Boden. Das sei für die Primarschule gar nicht mal so unüblich. Was aber tatsächlich noch fehlt, sind die Lavabos für die Gruppenräume.

Geblichen ist in den Klassenzimmern noch der Laminatboden, der laut Reichmuth noch für gut befunden wurde. Komplett ausgetauscht wurde hingegen das Mobiliar, das noch aus der Gründungszeit stammte. In den Räumen, die nicht nur über mehr Stauraum, sondern wie die Aula auch über bessere Lichtverhältnisse und modernere Technik verfügen, befinden sich jeweils sogenannte Konzentrationssecken, die mit lärm-dämmenden Paneelen ausgestattet und damit gut für Einzel-, Team- oder Gruppenarbeit geeignet sind.



Auch die Aula wurde einer Gesamtsanierung unterzogen: Sie ist nun rollstuhlgängig und mit moderner Technik ausgestattet.

Geändert hat sich auch etwas im Untergeschoss, das nun vier statt zwei Räume für Werken und Handarbeit beherbergt. Durch den Anbau der Musikschule direkt darüber habe man einen zusätzlichen bedeckten Aussenraum gewonnen, in dem man zum Beispiel die Pause verbringen oder auch während des Werkunterrichts einmal etwas trocknen lassen oder ansprayen kann, freute sich der Co-Schulleiter. Apropos Pause: Bei den Sanierungsarbeiten aussen vor gelassen wurde der Pausenhof. Dieser soll im Rahmen des Mitwirkungsprojekts «Participlace» von Sternfeldschülern und -bewohnerinnen umgestaltet werden. Der Kick-off dazu findet Ende November statt; mit der Umsetzung rechnet Peter Reichmuth ab 2024.

Kaum Zwischenfälle

Zufrieden ist der Co-Schulleiter nicht nur mit dem Umbau selbst, sondern auch mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde: «Die Sanierung des Sternfeldschulhauses ist in dieser Hinsicht ebenfalls ein Vorzeigeprojekt.» Zwischenfälle habe es bis auf einige corona- und ukrainekriegbedingten Lieferschwierigkeiten keine gegeben.

Für die generelle Schulraumplanung und -sanierung in Birsfelden (exklusiv Mobiliar) hatte die Gemeindeversammlung im Juni 2018 einen Kredit über 30,18 Millionen Franken gesprochen. Im Zuge dessen wäre nun, nach Abschluss der Arbeiten im Sternfeld, eigentlich die Sanierung des Kirchmattschulhauses angesagt. Da dieses aber von der Zentrumsplanung abhängig sei, werde man erst weiterfahren, sobald ein konkreter Entscheid vorliege, so Reichmuth. «Das Kirchmatt muss definitiv saniert werden, aber wir wollen nichts überstürzen.»

Kolumne

Goldener Oktober

Jetzt gerade in diesem Moment ist der 16. Oktober 2022 und ich sitze an einem kleinen Teich in der Sonne und schaue den Insekten zu, wie sie immer wieder mitten im Flug scheinbar mit den Beinchen auf dem Wasser laufen. Es ist herrlich warm, kein Wölkchen am Himmel und der Wind ist lau und sanft.

Eine gute Freundin aus Kindertagen hat heute Geburtstag und ich habe sie angerufen und ihr gratuliert. Weisst du noch, hat sie gesagt, als ich ein Kind war, hat es an meinem Geburtstag immer zum ersten Mal ge-



Von
**Martina
Tanglay**

schneit. Manchmal haben wir einen Schneemann gebaut oder sogar eine Schneeballschlacht gemacht. Heute würde ich am liebsten ins Schwimmbad gehen, aber das hat schon zu.

Früher gab es getrocknete Feigen und Datteln an Weihnachten, sage ich daraufhin zu ihr und heute wachsen die Feigen auch hier, mal schauen, wann es hier Dattelpalmen gibt. Und so haben wir immer mehr Ideen weitergesponnen, was es hier noch so alles geben könnte, wenn es immer wärmer wird. Leider wird es dann aber so manches auch nicht mehr geben, zum Beispiel unsere schönen Laubwälder, die nicht so resistent gegen Hitze und Trockenzeiten sind wie Palmen, und unsere heimischen Singvögel, denen es dann sicher hoch im Norden wohler sein wird. Das ist eine seltsame Vorstellung und was mir wirklich am allerwenigsten behagt, ist der Gedanke, dass dann vielleicht plötzlich Krokodile im Rhein herum schwimmen oder Löwen durch unsere Wälder streifen. Tja, was dann? Aber ein paar Affen wären ja schon lustig und über bunte sprechende Papageien würden wir uns sicher auch alle freuen.

Später erzählen dann vielleicht unsere Enkel ihren Kindern von Amseln oder Rotkehlchen, die es hier früher einmal gegeben hat. Die gibt es dann wahrscheinlich im Zoo in extra Volieren mit Klimaanlage.

Jubiläum

Die Birsfelder Migros feiert 50 Jahre



Nach einem Jahr Bauzeit eröffnete Birsfelden im Jahr 1972 den Migros-Markt an seinem neuen Standort – er besteht bis heute.

Fotos zVg



Den Kundinnen und Kunden standen damals 6362 Artikel zur Verfügung – heute sind es bereits über 22'000.

Die Kundschaft der Migros erwartet zwei Tage voller Überraschungen.

BA. Am Freitag, 28., und Samstag, 29. Oktober, feiert die Migros Basel den 50. Geburtstag der Migros Birsfelden mit der Kundschaft. Auf die Kundinnen und Kunden warten ein Glückstor, ein Ballonwagen und weitere Überraschungen.

In einer Zeit, als die Migros-Verkaufswagen noch fleissig umherfuhren, war es für die Migros Basel wichtig, Einkaufserlebnisse in Form von attraktiven Filialen mit einem grossen Sortiment zu schaffen. Nachdem eine Umfrage ergab, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden den vorgängigen Migros-Laden an der Haupt-

strasse als zu klein und eng empfanden, hat die Migros Basel die Planung einer neuen Filiale lanciert. Am 6. Dezember 1972 öffnete die neue Migros Birsfelden nach einem Jahr Bauzeit und am neuen Standort ihre Türen. Der Migros-Markt bot der Kundschaft bei seiner Eröffnung 6362 Artikel und ging dabei auf den Anspruch der Kundinnen und Kunden ein, alles in einem Laden zu besorgen. So konnten neben Lebensmitteln auch Radios, Kleider, Film- und Fotoapparate, Uhren und Schmuck eingekauft und an mehreren Kassen bezahlt werden. Zudem wurde die damals neue sogenannte Harassen-Rollenanlage eingebaut, mit welcher die Getränke- Harassen auf die Verkaufsfläche gelangten. Im ersten Stock konnten sich die

Kundinnen und Kunden im Selbstbedienungs-Restaurant M-Snack verpflegen.

Heute, 50 Jahre später, bietet die Migros Birsfelden den Kundinnen und Kunden rund 22'000 verschiedene Artikel. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den frischen Produkten wie Gemüse und Obst. Der Filialleiter, Blerim Arifi, bezeichnet seine Filiale daher als Frischeladen: «Wir orientieren uns stark an den Bedürfnissen der Kundschaft. Viele unserer Kundinnen und Kunden kaufen fast täglich bei uns ein, deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, ihnen eine gute Auswahl an frischen Produkten anzubieten,» betont der 29-Jährige. Er leitet seit über einem Jahr das 24-köpfige Team der Filiale in Birsfelden. Die Nähe zur Kundschaft ist es, was die Migros Birsfelden so be-



Blerim Arifi ist der jetzige Filialleiter der Migros in Birsfelden.

sonders macht, meint Blerim Arifi: «Der Zusammenhalt zwischen meinem Team und der Kundschaft erfüllt mich jedes Mal mit Stolz. Ich danke meinem Team für die gegenseitige Unterstützung und unserer Kundschaft für ihre Treue.»

Nachhaltigkeit

Förderung des Werkstoff-Allrounders Furnier

BA. Die Roser AG, Hersteller von Furnieren und Holzwerkstoffen aus Birsfelden, hat mit feinem Seekiefer-Furnier den Showroom der Zingg-Lamprecht AG im schweizerischen Wallisellen zu einem besonderen Schmuckstück gemacht.

Der Küchenbereich, die Bar, die Garderobe, sämtliche Schliessfächer und Schränke und auch der Baldachin erstrahlen jetzt dank den verwendeten rund 380 Quadratmetern abwechslungsreich gemasertem Seekiefer-Furnier von Roser in zeitlosem und gleichzeitig modernem Glanz. Wichtig war den Auftraggebern von der Zingg-Lamprecht AG ein individueller Innenausbau und genauso individuell veredelte Möbel. «Für die Möbel wurde Echtholz-furnier der europäischen Seekiefer verwendet, die unter anderem an



Furnier sorgt für moderne Gemütlichkeit.

den Ufern des europäischen Atlantiks in Spanien und Portugal und am Mittelmeer wächst. Da Sperrholz sich verziehen kann, haben wir extra diese Vorgehensweise gewählt und so dafür gesorgt, dass die Möbel

dauerhaft in Form bleiben», sagt Fabian Sager, bei der Roser AG unter anderem verantwortlich für Furnier-Projekte, und erklärt weiter: «Auf das Resultat darf man stolz sein. Die von Vifian mit unserem



Das Filet des Baumes in Aktion. Fotos IFN/Zingg-Lamprecht AG

Furnier veredelten Bereiche fügen sich hervorragend in die Arbeitswelten im Show Room von Zingg-Lamprecht ein und zeigen einmal mehr, wofür das vielfältige «Filet des Baumes» eingesetzt werden kann.»

Versteigerung

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – für Kinder in Brasilien

Bei der Bilderversteigerung im Birsfelder Museum wurden stolze 45'000 Franken für «Kinder in Brasilien» gesammelt.

Von **Stephanie Beljean**

«Ich war beruflich in Brasilien und habe die armen Kinder auf den Strassen gesehen», erinnert sich der internationale Modefotograf Onorio Mansutti. «Also gründete ich 1988 die Stiftung «Kinder in Brasilien.» Ob Schulbücher, Mahlzeiten oder Hygieneprodukte: Unzählige Familien besitzen nicht die nötigen Mittel, um ihren Nachwuchs genügend zu versorgen. «Kinder in Brasilien» (KiB) ermöglichte seither über 30'000 Menschen in Rio de Janeiro den Zugang zu einer geeigneten Grundausbildung. Um diese Arbeit weiterhin zu ermöglichen, versteigerte die Stif-

ftung am vergangenen Samstag insgesamt 40 Bilder aus ihrem Fundus und sammelte unglaubliche Beiträge.

Verkauft!

Im Birsfelder Museum versammelten sich zahlreiche Kunstinteressierte, um die unterschiedlichen Werke schon vor der Versteigerung zu betrachten. Dazu zählten Zeichnungen, Skulpturen bis hin zu einzigartigen Fotografien, welche von nationalen, aber auch internationalen Künstlern stammen. Die Plätze füllten sich und die Auktionatorin Martina Rutschmann sowie Onorio Mansutti machten sich auf der Bühne bereit – die Bilderversteigerung konnte beginnen. «Liebe Ermöglicher der Stiftung «Kinder in Brasilien». Ich bin sehr glücklich, dass ihr alle hier seid», begrüßte Mansutti die Besucher. «Dank euch haben diese Kinder seit über 30 Jahren eine Chance auf Bildung.»

Nach kurzer Einleitung und Vorstellung der Stiftung präsentierten die Mitglieder der Museumskommission die einzelnen Werke. «Hier bietet jemand 1800 Franken – wer bietet mehr?», rief die Auktionatorin. «1800 Franken zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – Gratulation», ruft Rutschmann und versteigerte die Skulptur von Christoph Moor mit einem Hammerschlag. Durch die persönlichen Beiträge von Mansutti erhielten die Besucher einen Einblick in die Geschichte der Werke. So erzählte er: «Das nächste Werk stammt von Da Silva – er ist Strassenkünstler in Brasilien und zeichnet mit seinen Füßen.» Auch diese eindruckliche Zeichnung fand für 500 Franken einen neuen Besitzer.

Ein Erfolgserlebnis

Die Besucher zeigten sich begeistert und hoben ihre Nummernschilder, um das Gegenüber zu überbieten. Besonders beliebt schien die Farbstiftzeichnung von Fifo Stricker,

welche einen blau-gelben High Heel darstellt. Nach langer Verhandlung ergab das Kunstwerk zugunsten der Stiftung unglaubliche 4500 Franken.

«Es sind rund 45'000 Franken zusammengekommen – so viel haben wir nicht erwartet», freute sich die Museumskommission, welche der Stiftung «Kinder in Brasilien» ihre Räumlichkeiten bereits zum dritten Mal zur Verfügung stellte. «So vielen Kindern kann nun wieder eine Grundschule oder Weiterbildung finanziert werden.»

Die Versteigerung neigte sich dem Ende zu und die Kunstliebhaber nahmen ihre Werke freudig entgegen. Mit offeriertem Apéro und traditioneller Musik haben allesamt den Erfolg gebührend gefeiert. Die Besucher zeigten sich aufgrund der Arbeit in Brasilien äusserst begeistert, wie einer am Ende zitierte: «Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung und die Armut soll dabei kein Hindernis sein.»



Die Mitglieder der Museumskommission Birsfelden präsentierten dem Publikum insgesamt 40 unterschiedliche Kunstwerke. Fotos Stephanie Beljean



Bereits vor der Versteigerung erhielten die Besucher die Möglichkeit, sich die unterschiedlichen Kunstwerke genauer anzuschauen.



Die Besucher betrachteten die Werke ganz genau, um keines der «Schnäppchen» zu verpassen.



Pelé: Ein Holzschnitt des ehemaligen Fussballstars aus Brasilien.



Der Brasilianer Arthur Cabral spielte einst für den FC-Basel und unterzeichnete das T-Shirt für KiB.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist. Franz Kafka

Unser liebes Mutti, unsere liebe Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Tante
und Schwester

Rosa Schmassmann-Blunier

4. Februar 1927 – 16. Oktober 2022

hat ihre letzte Reise angetreten.

Nach einem langen und erfüllten Leben wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst
und durfte friedlich einschlafen. Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit, nehmen
wir Abschied. Wir werden sie immer in unseren Herzen tragen.

Sabine und Egon Ruch-Schmassmann
Hans und Cristina Schmassmann-Marugg
Urs und Carmen Schmassmann-Anderau
Therese Schmassmann und Pamela Jossi
Daniel Blunier
Lisebeth Burla
Grosskinder, Urgrosskinder und Neffen

Die Abschiedsfeier findet am 28. Oktober 2022 in der reformierten Kirche statt.
Besammlung: 14 Uhr auf dem Friedhof in Birsfelden.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für den Verein LEED – Schweiz, Postkonto
40-29872-1 Basel. Traueradresse: Urs Schmassmann, Salinenstrasse 29, 4127 Birsfelden

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung
061 311 53 26 info@energieberatung.jetzt

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir
unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von
Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 0800 550 440, www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Der
Birsfelder
Anzeiger
gehört
in jede
Birsfelder
Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

**Haben Sie medizinische
Fragen?**

Ärzt*innen/Fachpersonen haben im
amm Café Med Zeit für Sie.
Persönlich. Kostenlos und ohne
Vor Anmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im
Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr** im
Rest. Schnabel, Trillengässlein 2,
beim Rümelinsplatz, in Basel

Nächster Termin: 25.10.
menschenmedizin.ch



Möchten Sie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

**Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen**


TOP IMMOBILIEN

...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

FEG

Mini Gschicht mit Gott

Am 21. Oktober wird Toby Meyer um 19.30 Uhr mit seinem Konzert «Mini Gschicht mit Gott» in der FEG Birsfelden, Birsstegweg 5, auftreten. Er drückt dabei in zwölf persönlichen Mundartsongs seine Geschichte, seine Beziehung und seinen Glauben zu Gott aus und nimmt die Zuhörenden mit auf eine spannende, herausfordernde und glaubwürdige Reise. Er singt aus seiner Jugendzeit, wie er gefangen war in Gefühlen der Ablehnung. Darauf folgen Lieder über seine Jagd nach Glück und Freiheit und wo er schliesslich die echte Freiheit gefunden hat. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Tobias Beck für die FEG Birsfelden



Toby Meyer singt in der FEG Birsfelden über seine Geschichte und Beziehung mit Gott. Foto zVg

Reistag

Gemeinde-Essen Indisch / Sri Lankisch

Morgen Samstag, 22. Oktober, darf die Küche zu Hause wieder einmal geschlossen bleiben. Ab 11.30 Uhr findet das Gemeinde-Essen im evangelischen Kirchgemeindehaus als «Reistag» statt. Zu einem erschwinglichen Preis wird ein spezielles indisch-sri-lankisches Buffet angeboten. Als Köche wirken ein tamilisches Ehepaar aus Basel zusammen mit Hanni Andres, Pfarrer Peter Dietz und dem bewährten Gemeinde-Essen-Team. Von scharf bis mild, von salzig bis süss wird es für jeden Geschmack etwas dabei haben. Der Erlös ist für das Projekt Leed (www.leed.in) bestimmt, welches für unterprivilegierte Menschen in einem Armenviertel in Chennai, Indien, Schulung für Kinder, Jugendliche und Frauen, Sozialberatungen, medizinische Versorgung und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrer Peter Dietz für die reformierte Kirchgemeinde Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Oktober, 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH: Buffet mit Speisen aus Indien und Sri Lanka.

So, 23. Oktober, 9.45 h: Kinderkirche im KGH.

17 h: Vesper-Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Capriccio-Chor, Kollekte: Bruno-Manser-Fonds.

Es findet kein Gottesdienst am Morgen statt.

Di, 25. Oktober, 9.35 h: Wandergruppe «Von Möhlental nach Mumpf», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

Mi, 26. Oktober, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 23. Oktober.

Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 27. Oktober, 19.30 h: Faszination Bibel «Das Lukas-Evangelium», Auskunft Syb. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

So, 30. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Winterzeit) Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 30. Oktober, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 27. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 21. Oktober, 11.45 h: kurzer Impuls oder Text oder Musik – und / oder ein Moment der Stille.

Sa, 22. Oktober, 10 h: Reparatur-Café im Fridolinsheim.

So, 23. Oktober, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.



Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bieli Bestattungen

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leserbriefe

Klimaschutz und Konzernverantwortung

Seit 2009 haben die Agrarkonzerne BrasilAgro und Marfrig und Zulieferer nachweislich mindestens 1500 km² Regenwald illegal abgeholzt und damit auch die Rechte von Indigenen verletzt. Zudem gelten einige Zulieferer von Marfrig laut dem brasilianischen Arbeitsministerium als Betriebe mit sklavenähnlichen Arbeitsbedingungen.

Wenige Tage vor dem ersten Finanzierungs-Deal für BrasilAgro hat die Schweizer Bank UBS die konzerneigenen Nachhaltigkeitsrichtlinien zur Finanzierung von Sojaproduzenten abgeschwächt, damit sie die beiden Unternehmen überhaupt finanzieren kann. Während also Sojaunternehmen wie BrasilAgro zuvor Mitglied des Standards Roundtable on Responsible Soy sein mussten, reicht es für die UBS neu, wenn das Unternehmen einen Plan aufstellt, sich bis irgendwann in der Zukunft zu einem ähnlichen Standard zu verpflichten. Wirklich kontrolliert wird das kaum. «Freiwillige» Regeln, wie sie von der Konzernlobby unablässig propagiert werden, bringen offenbar gar nichts und es braucht deshalb auch in der Schweiz endlich ein griffiges Konzernverantwortungsgesetz.

Seit August werden dazu Unterschriften für eine Petition an den Bundesrat gesammelt. Man kann diese auf der Webseite der Konzernverantwortungsinitiative oder, zum letzten Mal in Birsfelden, am 12. November im Zentrum unterzeichnen.

Heiner Lenzin,

AG «Petition Konzernverantwortung»

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

SALI, ICH BI NEU!



MANNOMANN!

Der Herrenglobus ist verschwunden, Schild ebenso – da steht Mann auf der Suche nach einem Anzug im mittleren Preissegment schon mal ratlos in der Freien Strasse. Ab sofort gilt: Abbiegen in die Bäumleingasse, hier hat neulich Men's World eröffnet. Neben Marken wie Windsor, JOOP! oder Strellson gibts hier Massbekleidung von Scabal und Weder-Meier – zwei hochwertige, in Europa produzierte Marken. Die Beratung bei Men's World sitzt dank jahrelanger Erfahrung und viel Herzblut der beiden Geschäftspartner ebenso perfekt wie ein Massanzug.

MEN'S WORLD Bäumleingasse 10 – mensworld-fashion.ch

MEHLFREI, VEGAN & OHNE ZUCKER

Christine Brenners (Christin.es) Gebäck konnte man bislang im Café frühling, bei Indigo Elephant oder am Matthäusmarkt kaufen. Nun hat sie gemeinsam mit Ernährungsberaterin Andrea Schmeitzky und Designerin Nina Britschgi ein eigenes Bäckerei-Café eröffnet. Im La Boulangerie gibts vegetarische, vegane, mehl- und zuckerfreie Produkte; alle in der Aktienmühle handgefertigt. Neben den Backwaren kannst du auch Salad Bowls, Sandwiches oder Antipasti-Plättli zu Bier und Wein geniessen – im hübschen Café oder uff dr Gass.

LA BOULANGERIE Schafgässlein 8 – boulangeriebasel.ch



BASEL LIVE MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

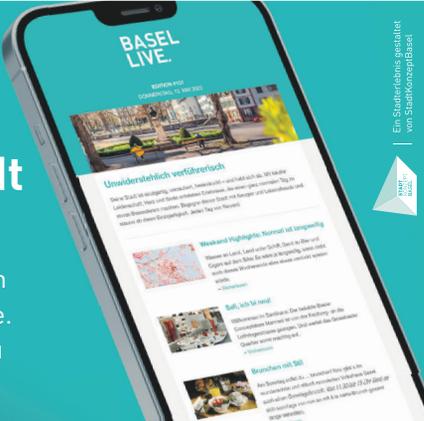
**NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH**



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet von Stadtforschern.

SCHAFFEN HEISST ZERSTÖREN



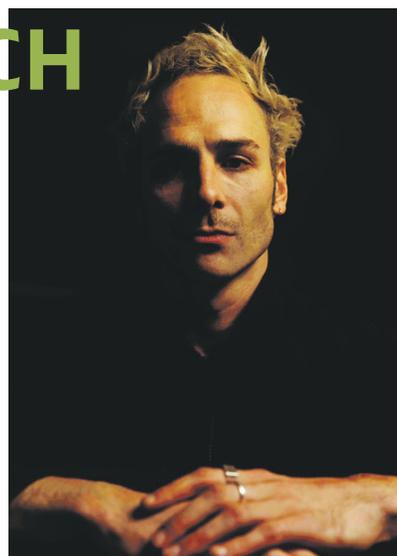
Für den 1983 in Virginia geborenen Künstler Daniel Turner bedeutet Schaffen Zerstören. Er schmilzt das Material von Alltagsgegenständen ein, verbrennt es, verflüssigt es – macht es kaputt. Um ihm danach eine neue Form zu geben. So entmaterialisierte er bereits Krankenhausbetten eines ukrainischen Spitals oder die Einrichtung einer Psychiatrie. Für seine erste Einzelausstellung in der Schweiz hat er in der Region Basel nach Material gesucht. Und ist in einer ehemaligen psychiatrischen Einrichtung sowie in Gebäuden der chemischen und pharmazeutischen Industrie fündig geworden. Was er daraus gemacht hat? Das siehst du in der Kunsthalle!

DANIEL TURNER - THREE SITES Bis am 8. Januar 2023
in der Kunsthalle Basel - kunsthallebasel.ch

SAM UND GLÜCKLICH

Die Stimme von Sam Himself in Kombination mit dem Sinfonieorchester Basel? Das verspricht Gänsehaut, Glück und Freudetränen! Bist du bereit für die ganz grossen Gefühle? Dann nichts wie los, hol dir Karten für die nächste «Concert Lounge»! Neben dem wunderbaren Sam und seinem Fondue-Western darfst du dich auf Volker Bertelmann (Hauschka) freuen. Der deutsche Komponist und Pianist schrieb die Musik zum Film «Lion», die ihm eine Oscar- und eine Golden-Globe-Nominierung einbrachte. Ebenfalls mit dabei: Der finnische Geiger Pekka Kuusisto und Gitarrist/Direktor der Hochschule für Musik FHNW Stephan Schmidt. Das wird ein grosser Abend!

CONCERT LOUNGE Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr im Stadtcasino - sinfonieorchesterbasel.ch



TRIPLESTEP ODER KICK BALL CHANGE?



Immer nur um den Wohnzimmertisch herumtanzen, das macht auf Dauer keinen Spass. Darum gibt es die Tanz-Party mit Pat's Bigband. Dort kannst du deine zu Hause geübten Schritte und Figuren auf der Tanzfläche präsentieren. Walzer, Foxtrott, Samba, Cha-Cha-Cha – hier darfst du tanzen, bis die Sohlen glühen. Und wenn du nicht mehr magst, gibts noch einen Rock 'n' Roll obendrauf. Erholung bieten mehrere Showblöcke von Profis. Du kannst überhaupt gar nicht tanzen? Macht nix. Willkommen bist du trotzdem – wir sehen uns an der Bar!

PAT'S BIGBAND - TANZ-PARTY Freitag, 28. Oktober ab 20 Uhr im Volkshaus - tanz-party.ch

Handball NLB

Erneut fehlte nur wenig ...

Der TV Birsfelden verliert beim STV Baden mit 27:30 (13:16).

Letzten Samstag reisten die Birsfelder nach Baden. Die Halle im Aargau ist immer ein schwieriges Pflaster, dessen waren sich die Hafenstädter bewusst. Leider fehlt den Birsfeldern aktuell noch ein klein wenig die Routine, um Punkte zu erzielen. Der STV Baden gewann schliesslich mit 30:27 (16:13).

Mit leeren Händen

Es scheint sich ein Muster zu bilden in den ersten fünf Partien. Mit Ausnahme eines Spiels waren alle Partien sehr eng, aber dennoch stehen die Birsfelder am Ende mit leeren Händen da. Doch das wäre etwas zu einfach. Zum einen fehlen immer noch diverse Leistungsträger mit Verletzungen und zum anderen hatten die Hafenstädter positiv gesehen in jedem Spiel Chancen auf Punkte.

Die Startphase war bezeichnend für den Auftritt der Baselbieter. Mit viel Leidenschaft wurde ver-

teidigt und auch Torhüter Moris Schwizer funktionierte gleich von Beginn weg. So hatte man die wurfstarken Aargauer gut im Griff. Leider verlor man leichtfertig die Bälle im Angriff, was der Gegner mit Gegenstössen bestrafte. Trotz einem sehr engagierten Auftritt geriet man so ins Hintertreffen und musste mit 13:16 in die Halbzeitpause.

Der Leader wartet

Nach dem Seitenwechsel stellte der Gegner auf eine etwas offenere Verteidigungsvariante um, was den Baselbietern augenscheinlich zu schaffen machte. Im Angriff fand man kaum noch Lösungen und der Gegner zog zunächst davon. Zwar rückten die Birsfelder gegen Ende der Partie wieder in Schlagdistanz, vermochten die Lücke aber nicht mehr ganz zu schliessen. Einigen guten Paraden der Goalies Robin Santeler und Schwizer sowie den zahlreichen Toren von Routinier Guillermo Corzo war es zu verdanken, dass das Spiel nochmals eng wurde in der Schlussphase. Richtig zu gefährden vermochte man den Geg-

ner jedoch nicht mehr und verlor am Ende mit 30:27.

Zwar steht nach fünf Spielen eine ernüchternde Bilanz von null Punkten zu Buche. Dennoch ist man nahe an den Gegnern dran. Einfacher wird die Aufgabe für die Birsfelder nicht, denn der aktuelle Leader CS Chênois empfängt die Birsfelder am Sonntag, 23. Oktober, in Genf. Anpfiff ist um 16 Uhr.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

STV Baden –
TV Birsfelden 30:27 (16:13)

Aue. – 220 Zuschauer. – SR Keiser, Rottmeier. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Baden und Birsfelden.

Birsfelden: Schwizer, Santeler; Butt (3), Gomez (13/5), Galvagno, Hadzic, Heimberg, Heinis (1), Koç (2), Meister (7), Pietrek, Ruhotina (1), Schächli, Schäfer, Sohrmann.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dubi, Reichmuth, Sala, Spring und Tränkner (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:0.

Fussball 3. Liga

Weitere starke Birsfelder Leistung

abe. «Von der 1. bis 84. Minute war es ein super Spiel von uns», fand Aslan Sahin. Der Trainer des FC Birsfelden hatte beim 4:1 gegen den FC Allschwil II einen starken Auftritt seiner Equipe gesehen. Lediglich gegen Ende, als dem Gegner der Ehrentreffer gelang, hatten die Hafenstädter etwas den Fokus verloren. «Da wollte jeder noch einen persönlichen Treffer schiessen ...»

Morgen Samstag, 22. Oktober, geht es für den Leader beim SC Binningen II weiter (18.15 Uhr, Spiegelfeld). «Ich habe grossen Respekt vor dem Gegner», so Sahin.

Telegramm

FC Birsfelden –
FC Allschwil 2 4:1 (2:0)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 30. Krasniqi 1:0. 33. Forsbach 2:0. 59. Krasniqi 3:0. 71. Tinas (Handpenalty) 4:0. 84. Marro 4:1.

Birsfelden: Palombo; Ziba, Ameti, Betim Dauti, Hasani; Markov; Forsbach, Dema, Fitim Dauti, Krasniqi; Yildiz. Eingewechselt: Damiano, Frick, Kadrievski, Tinas.

Anzeigen



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.
Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf
061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



**Anpflanzen:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Inserate sind
GOLD
wert**

GÄRTNER-DUO
Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens
Tel. 079 174 88 30

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
Se busca personal de limpieza
Cercasi personale delle pulizie
Precisa-se pessoal de limpeza
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)



Herzpraxis Birseck

Birseckstrasse 85
4144 Arlesheim
T. 061 703 85 82
www.herzpraxisbirseck.ch



Hotel Gasthof
ZUM OCHSEN

Herzliche Einladung zur Publikumsveranstaltung:
Wann kardiale Rehabilitation?
Vorhofflimmern und Schrittmacher.

Mittwoch, 26. Oktober 2022 17.00 - 18.30 h
Hotel Ochsen, Arlesheim

Vorträge von: Prof. Dr. med. Christian Sticherling und
PD Dr. med. Gregor Leibundgut, Kardiologie,
Universitätsspital Basel
Dr. med. Olivier Friesewinkel, Herzpraxis Birseck
anschl. Fragerunde
Der Anlass ist für alle Besucher kostenlos



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Basketball NLA

Dem Tempo und der Intensität des Leaders nicht gewachsen

Die Starwings verlieren – wegen eines gegnerischen 24:0-Zwischenspurts – gegen den BBC Monthey mit 65:75 (34:40).

Von Walter A. Meili*

Was vielversprechend begonnen hatte (18:10 nach acht Minuten), endete zwischen der 19. und der 25. Minute in einem veritablen Waterloo. Aus einem 34:33 wurde ein 34:57 – ein 0:24 in «nur» sechs Minuten dürfte noch keine NLA-Mannschaft der Neuzeit eingefangen haben.

In dieser Periode verkam die vorher intensive, kurzweilige und rasige Partie in der Sporthalle zu einer Exhibition. Man wählte sich an einem Showmatch der legendären Harlem Globetrotters. Was der Gast aus dem Wallis zeigte, war – unter gütiger Mithilfe der Gastgeber – Basket vom Feinsten. Schnelle Gegenstösse, Würfe aus allen Lagen, die den Weg in den Korb fanden, und Automatismen, die wie in einem Schweizer Uhrwerk funktionierten, waren die Ursachen dafür, dass die Equipe von Cheftrainer Antonios Doukas auf die Verliererstrasse geriet.

Tadellose Einstellung

Es ist dem «Wings»-Sextett (drei ausländische Profispieler, drei Schweizer Senioren, dazu Dennis Fasnacht mit einem marginalen Einsatz) hoch anzurechnen, dass sie sich nicht gänzlich gehen liessen und das letzte Viertel mit 18:6 (!) für sich entschieden. In dieser Periode blieben die Walliser minutenlang ohne Korberfolg – und hätte Andrija Matic (der gut begann, sonst aber einen rabenschwarzen Arbeitstag einzog) beim Stand von 60:69 in der 37. Minute nicht einen todsicheren Pass für einen Korble-



Denker und Lenker: De'Shawn Williams war bester Starwings-Werfer gegen Monthey.

Foto Urs Rindisbacher

ger verhaspelt – die Aufholjagd hätte eventuell historisch sein können.

Shawn Williams versuchte alles. Spiel lenken, Denker der Equipe zu sein und zugleich zu skoren – es gelang nur ansatzweise. Den Vergleich mit seinem Antipoden Jažec Lottie verlor der «Wings»-Mann. Lottie hatte gegen Fribourg sagenhafte 40 Punkte erzielt und Monthey zu einem Zehn-Punkte-Sieg nach Verlängerung geführt. Williams hatte drei von 13 Dreipunktewürfen im Korb, Lottie deren sieben bei gleich vielen Versuchen. Und in der Phase, in der Monthey wie ein Orkan über Birsfelden fegte, zelebrierte Lottie sein Spiel. Vier von vier Dreiern innert Minuten.

Zu viele Ballverluste

Noah Dickerson, gegen Lugano magistral (32 Punkte), holte sich 22 Rebounds – das ist absoluter Ligarekord. Doch den Weg zum Korb

fand Dickerson selten. Das war nicht sein Verschulden, man vermisste generell Spielsysteme, welche nicht aus Distanzwürfen bestehen, sondern auch Penetrationen zum Korb enthalten. Beim Schweizer Trio hätte man sich mehr Spielzeit für Sébastien Davet gewünscht (trotz einigen ärgerlichen Ballverlusten), während Marc Seylan (solid, überlegt) und Vid Milenkovic (ein grossartiger Fighter) in etwa das Erwartete brachten. Während Monthey nur gerade vier Ballverluste hatte (die Ballsicherheit der Gäste war frappant), produzierten die Starwings doch 18 Ballverluste, wobei die meisten zu schnellen Gegenstössen mit einfachen Korblegern führten.

Aber Monthey hatte vier Ausländer (konnte den unverwüstlichen Makel Humphre, 38, als 7. Mann von der Bank bringen) und eine ordentliche Rotation. Ilija Vranic, der drei Jahre für die Starwings gespielt hatte, ist beim BBC

Monthey der 8. Mann. Der Zwei-Meter-Mann kam erst zum Einsatz, als ein US-Profi sein 3. Foul beging. Und dennoch hielt der Gast sein Level. Einen 8. Mann auf diesem Niveau kennen die Starwings nicht.

Applaus vom Publikum

Kurzum: Solange das Anfangs-Quintett plus der 6. Mann (in der Regel ist es Davet) bei Kräften sind, werden die Starwings gegen nahezu jeden Rivalen mithalten. Aber mit sechs Mann eine Partie zu gewinnen, wird die grosse Ausnahme sein. Eine ganze Meisterschaft auf diese Weise zu bestehen, ist schlicht ein Ding der Unmöglichkeit. Dies weiss Trainer Doukas – gut wäre es, wenn sich auch die Klubverantwortlichen dessen bewusst sind.

Die Zuschauer in der Sporthalle hatten ein feines Sensorium für die Starwings. Trotz der Niederlage wurden sie mit Applaus verabschiedet. Denn jedem Anwesenden war klar, dass da zwei Teams gegeneinander spielten, welche über gänzlich verschiedene Möglichkeiten, und Mittel, verfügen.

Morgen Samstag, 22. Oktober, gastieren die Gelbblauen in Vevey (17.30 Uhr, Galeries du Rivage). Die Westschweizer sind mit zwei Siegen aus drei Partien in die Saison gestartet und gehen als Favorit in die Begegnung gegen die Baselbieter.

*für die Starwings

Telegramm

Starwings – BBC Monthey 65:75 (34:40)

Sporthalle. – 370 Zuschauer. – SR Clivaz, Tagliabue, Consigli.

Starwings: Williams (18), Seylan (4), Milenkovic (9), Dickerson (16), Matic (9); Davet (9), Fasnacht, Babic; Mogida, Pashkevych, Schneider.

Bemerkungen: Mit fünf Fouls ausgeschieden: 38. Matic.

entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Booktober

im Friedrich Reinhardt Verlag

Gewinnspiel auf Instagram



@reinhardt_verlag

Welches Buch möchten Sie lesen?



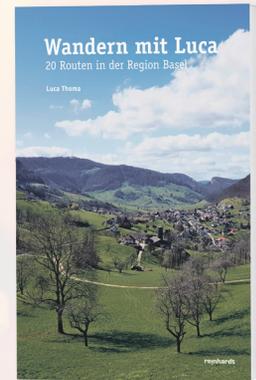
Peter Obrist, Patrick Straub
Quick March!
ISBN 978-3-7245-2433-5
CHF 35.00

«Von Stein zu Stein» führt in 12 abwechslungsreichen Wanderungen zu zahlreichen historischen Landesgrenzsteinen, auf vielen Pfaden, oft abseits der markierten Wanderwege und legt Text- und Bildspuren zu vielfältigen Grenzsteinen.



Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian K. Fankhauser
Lebändigi Gschicht
ISBN 978-3-7245-2572-1
CHF 29.80

30 Jahre Basler Mundarttrap – höchste Zeit, dieser Subkultur ein Denkmal zu setzen und sie kritisch zu würdigen. Anlässlich des Jubiläums erscheint das landesweit erste Buch, das sich in voller Länge mit Rapmusik auf Schweizerdeutsch auseinandersetzt.



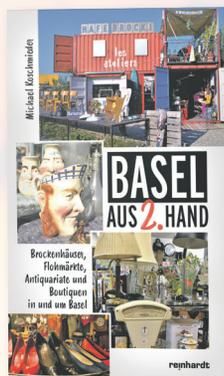
Luca Thoma
Wandern mit Luca
ISBN 978-3-7245-2548-6
CHF 24.80

Vom verwinkelten Laufentaler Jura bis in den nahen Aargau winken Entdeckungstouren durch die Region Basel. Egal ob ambitionierte Bergsportler, passionierte Naturfreundinnen oder gemütliche Geniesser – mit diesem Wanderführer der neuen Generation kommen alle auf ihre Kosten.



Dolores Moor
Dr schönscht Dialägg schwätzt me z Basel
ISBN 978-3-7245-2571-4
CHF 24.80

Durch die Liebe zu ihrer Heimatstadt Basel und dem Basler Dialekt verbunden mit der Begeisterung, Dinge, Situationen und Erlebtes zu beschreiben, entstanden Geschichten aus alten Zeiten.



Michael Koschschmieder
BASEL AUS 2. HAND
ISBN 978-3-7245-2481-6
CHF 19.80

Endlich gibt es einen handlichen Überblick über die Secondhandszene in Basel. Vorgestellt werden insgesamt 50 populäre «Secondhand-Häuser», sieben Flohmärkte, Antiquariate, Boutiquen und allerlei kuriose Läden.



Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.00

Entdecke Basel mit viel Spass. Egal, ob du seit deiner Geburt in Basel wohnst oder erst vor Kurzem zugezogen bist, um eine richtige Baslerin oder ein richtiger Basler zu werden, braucht es mehr als nur einen Wohnsitz in der schönsten Stadt der Schweiz.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2022

Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz



Am Samstag, 29. Oktober, verwandelt sich das Kirchmatt-Schulareal wieder in ein Eldorado für alle, die Fundstücke aus längst vergangenen Zeiten schätzen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zweimal pro Jahr findet in Birsfelden der grosse «Flohmi» statt. Der beliebte Trödelmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz ist ein Paradies für alle Anhängerinnen und Anhänger von Antiquitäten und Trödlerwaren.

Am Samstag, 29. Oktober, ist es so weit. Von 10 bis 16 Uhr werden wieder originelle Souvenirs, alte Bilder, spannende Bücher oder Spielsachen günstig feilgeboten. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Decken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Auch Artikel, die als fast neu oder selten gebraucht betitelt werden können, warten auf ihre Abnehmer (kein Verkauf von Neuwaren).

Sie haben auch etwas zu verkaufen? Kein Problem: Die Teilnahme

am Flohmarkt ist kostenlos (keine Stand- oder Platzgebühr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie müssen lediglich einen Tisch oder eine Decke mitbringen. Gegen allfälligen Regen sind auch Party-Zelte erlaubt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Flohmarkt im Interesse eines geordneten Ablaufes an einige wenige Regeln gebunden ist:

- Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich (wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird weg-gewiesen);
- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr;
- der Standplatz ist bis 17 Uhr zu räumen;
- nicht verkaufte Flohmarkt-

Artikel müssen wieder mitgenommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern in den unzähligen Kisten und Schachteln an den Ständen mit Sicherheit durstig macht, wird extra ein Markt-Beizli geführt.

Seit Jahren zeichnet hierfür der Gemischte Chor Frohsinn verantwortlich. Er betreibt in der Kirchmatt-Aula ein kleines, aber feines Beizli, das zum Verweilen und Diskutieren über die erstandenen Schnäppchen einlädt. Dieses Jahr wird das Angebot von feinen Würsten vom Grill oder einem Hotdog um eine feine, selbst gemachte Kürbissuppe erweitert.

Schauen auch Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Marktbüro Birsfelden

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 835: 238 m² mit Wohnhaus, Salinenstrasse 27, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer: de Groot Jan, FR-Leymen (Haut-Rhin), Eigentum seit 5.1.2015.

Erwerber zu je ½: de Groot Yves, Birsfelden; de Groot-Schmid Natalie Chantal, Birsfelden.

Kauf. Parz. 908: 332 m² mit Wohnhaus, Muttnerstrasse 38, Garten-

anlage, übrige befestigte Flächen «Ziegelhütte». Veräusserer: Huber Jürgen, Birsfelden, Eigentum seit 24.6.2015. Erwerber: Lachenmeier Alois, Basel.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 24. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Donnerstag, 27. Oktober**
Info-Anlass QP Hardstrasse
- **Samstag, 29. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 31. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. November**
Metallabfuhr



Zivilstandsnachrichten

Geburt

24. August 2022
 Neubauer, Mara Flurina
 Tochter der Neubauer geb. Wirz, Stephanie, und des Neubauer, Martin, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

12. Oktober 2022
 Schönholzer-Wick, Ida
 Geboren am 11. Juli 1928, von Bürglen TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

16. Oktober 2022
 Schmassmann-Blunier, Rosa
 Geboren am 4. Februar 1927, von Buckten, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Birnel-Aktion 2022



Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich

zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden (Preise für das rein natürliche Birnel resp. *zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»*)

- Dispenser à 250 g Fr. 5.00
Fr. 5.40*
- Glas à 500 g Fr. 9.00
Fr. 10.30*
- Glas à 1 kg Fr. 14.50
Fr. 15.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 55.00
Fr. 65.00*

- Kessel à 12,5 kg Fr. 125.00
Fr. 155.00*

→ **Achtung, Bestellschluss:** Birnel kann noch bis morgen Samstag, 22. Oktober 2022, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch.

Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Abholung des bestellten Birnells: Freitag, 11. November 2022, 9 bis 21 Uhr und Samstag, 12. November 2022, 9 bis 13 Uhr.

ENTWICKLUNG BIRSFELDEN

27. OKT 19 UHR

INFORMATIONSANLASS
 Stadtentwicklung Birsfelden
 und
 Start öffentliche Mitwirkung
 Quartierplan «Hardstrasse»

ANMELDUNG
 BIS 26.10.22
 ERFORDERLICH!

www.entwicklung-birsfelden.ch
 oder
 T 061 317 33 42



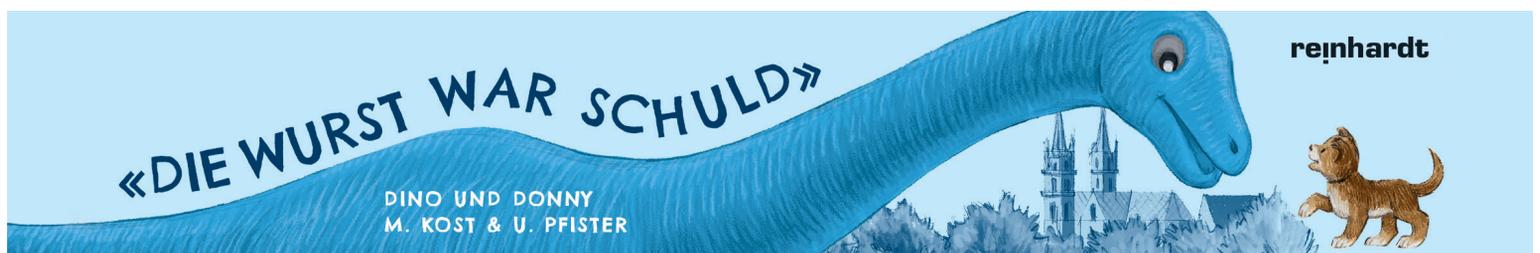
www.entwicklung-birsfelden.ch

SPORTHALLE BIRSFELDEN
 STERNENFELDSTRASSE 9

GEMEINDE
BIRSFELDEN 

«DIE WURST WAR SCHULD»

DINO UND DONNY
 M. KOST & U. PFISTER



reinhardt

Natur

Beutelmeisen auf Besuch in Birsfelden

Am Naturschutztag werden die Lebensräume der Naturoase gepflegt.

Wie jedes Jahr im Oktober kommen immer mal wieder kleinere Grüppchen von Beutelmeisen an den Teich des Naturschutzgebiets «Biotop Am Stausee», um sich an den Rohrkolbensamen genügend Fettreserven anzufressen für die lange Weiterreise in ihre Überwinterungsgebiete im Süden Europas. So sind in den letzten Wochen ein adultes Männchen mit einem diesjährigen jungen Männchen eingeflogen, dann ein paar Tage später ein adultes Weibchen mit zwei Jungen und gerade am letzten Wochenende kam ein Paar vorbei und mit ihnen viele neugierige Ornithologen, die z.T. über Stunden am Teich die Beutelmeisen beobachteten. Sogar Expats aus dem asiatischen Raum und ein junger Ornithologe aus Frankreich waren zum ersten Mal im Gebiet und haben ihre Erstbeobachtung dieser Art dort machen können. Es ist wichtig, dass es vermehrt solche Trittsteinbiotope gibt und genauso wichtig ist deren Pflege, so wird der Natur- und Vo-



Beutelmeisen bereiten sich auf die lange Reise in den Süden vor.

Foto Ricardo Oliveira

gelschutzverein Birsfelden wieder am Samstag, 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im Rahmen des 28. Baselbieter Naturschutztages die verschiedenen Lebensräume der einmaligen Naturoase Birsfeldens pflegen.

Für Getränke und Verpflegung sorgt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden. Damit der Einkauf

besser organisiert ist, dürfen sich die Interessenten gerne bis Donnerstag, 27. Oktober unter <https://biotop-birsfelden.ch/anmeldung-anlass/> anmelden.

Der Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Froschbrunnen und der Einsatz geht bis 12 Uhr. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden empfiehlt wenn möglich Arbeitshandschuhe,

der Witterung angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk mitzubringen.

Der Vorstand freut sich auf viele helfende Hände und eine gemütliche Zeit beim Znüni.

Judith Roth für den Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Weitere Infos:

<https://biotop-birsfelden.ch/>

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Fr 21. Sulle Sponde Del Lago
Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich auf der Bühne und schreiben die Geschichte vom Schwanensee fort, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden.

Freiheit –

Mini Gschicht mit Gott

Die freie evangelische Gemeinde Birsfelden lädt herzlich zu dem Konzert Freiheit – Mini Gschicht mit Gott ein. 19.30 Uhr, FEG Birsfelden, Birsstegweg 5.

Sa 22. Sportnacht

Mit dem Jugendhaus Lava, in der Birspark Turnhalle, 17.30 bis 20.30 Uhr, Teilnahme ab 11 Jahren. Sportbekleidung und Hallenturnschuhe mitbringen.

Sulle Sponde Del Lago

Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich auf der Bühne und schreiben die Geschichte vom Schwanensee fort, 19 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden.

Workshop

Breaking Barres of Ballet, klassische Ballettstange, 11 bis 13 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden.

Reparatur-Café

Reparieren statt wegwerfen,

10 bis 14 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden.

Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 26. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 27. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköppli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Mama Love

Lea Whitcher schildert in ihrer One-Women-Show die ersten vierzehn Wochen als Mutter, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden.

Fr 28. Halloweenparty

Im Jugendhaus Lava Birsfelden, 19 Uhr, Schulstrasse 27.

Sa 29. Mama Love (English)

Lea Whitcher schildert in ihrer One-Women-Show die ersten vierzehn Wochen als Mutter, 18 Uhr, Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden.

Herbst-Flohmarkt Beizli

Geführt vom Gemischten Chor Frohsinn, Grillwürste, Hotdogs, hausgemachte Kürbissuppe und feines Gebäck, 10 bis 16 Uhr, Kirchmattschulhausplatz.

So 30. Feuerwerk der guten Laune

Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem gemischten Chor Frohsinn, Birsfelden, den Männerchören Pfeffingen und Arlesheim sowie dem Frauenchor Binningen, kath. Kirche Birsfelden, Hardstrasse 28a, 17 Uhr, Tages/Abendkasse geöffnet ab 16 Uhr, Erwachsene 30, Kinder 10 Franken.

November

Mi 2. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 3. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköppli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Do 10. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birsköppli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Fr 11. Theater

Der Maulwurf und der Gärtner von der Theatergruppe Sowiso, Fridolinsheim kath. Kirche Birsfelden, Saalöffnung 18.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Freier Eintritt – mit Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Bevölkerungsbefragung

Angst vor Unfällen im Strassenverkehr

BA. Rund 1,1 Millionen Menschen verletzen sich jedes Jahr in der Schweiz bei einem Nichtberufsunfall. Die Bevölkerungsbefragung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) zeigt: Es fühlen sich mehr Menschen von einem Unfall im Strassenverkehr gefährdet, als dies beim Sport der Fall ist.

Auf Schweizer Strassen werden jedes Jahr rund 5000 Menschen schwer verletzt. Beim Sport ist die Zahl der Schwerverletzten dreimal so hoch. 85% der Befragten gaben an, sich durch einen Unfall im Strassenverkehr gefährdet zu fühlen und bei den Sportunfällen waren es 70%. Unabhängig von der Art des Unfalls fühlen sich die Jungen zwischen 15 und 24 Jahren am wenigsten gefährdet.

Weil im Sport mehr Unfälle passieren als im Strassenverkehr, macht die BFU auf die Risiken beim Sport aufmerksam. Das Verletzungsrisiko kann mit einer Vorbereitung stark verringert werden. Es ist genau so wichtig wie das Tragen des Sicherheitsgurts im Auto.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma
Wandern mit Luca
 20 Routen in der Region Basel
 152 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2573-8
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Hafen am Panama-Kanal	Messe in St. Gallen (Abk.)	miteinander verbunden	eiförmig	mit jemandem telefonieren	auf einem Fleck verharren	Gebäudeveränderung	Rabenvogel	Stadt in Mittelitalien	Abk.: lateinisch	Sportdress	Abk.: Adresse	Sportwettbewerb
				Ausflug, Wanderung			Inneneinrichtung e. Kirche					
Dieneruniform					Dachzimmer						10	
Laut der Katze				Besitz, Vermögen		5	Teil des Kopfes					
			7		Seemannsruf			kurzärmeliges Trikot-hemd			Stadt in Nevada	
halber Teil	Bremsklotz; Spaltwerkzeug		Grundstoffteilchen	Anfängerin Trauerspiel			Sonnenschutz am Fenster					
					Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag						3	
	naut. Winkelmessgerät		Vollwertkost	Aufzug			einen Stall reinigen	dt.: Dichter (Theodor) † 1898			Krach machen, randalieren	Bewohnerin e. Kantons
Stadt bei Bologna (Italien)							Spitzbube (frz.) Fahrer		2			
			1	männl. Vorname		Pflanzenkeimzelle	Papageienname				männlicher Hund	
viele Floskeln enthaltend	niederl. Maler (van ...) † 1890		Brennpunkt Ort nordöstlich von Luzern				ein Schiff kapern					
elastischer Reitstock			4	Schiffsrippe						frz.: Strasse		
Abk.: Ost-südost				Kaufmannssprache: heute			kleines Zimmer		8			
Schweizer Kinderbuchfigur		6			aus gebranntem Ton			ein Eidg. Departement (Abk.)				
Spitzen-schlager (engl.)				unbestimmter Artikel		9	in Tropfen vom Himmel fallen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!